

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 111 (1985)

Heft: 36

Artikel: Musik mit Unterschieden

Autor: Ammann, Klaus / Campaner, Angelo

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-616793>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Musik mit Unterschieden

Man lernt nie aus. Auch in der Musik nicht. Ich bin zwar kein Musiker, weder ein Profi noch ein Amateur, aber ein Musikliebhaber, ein musikalisch Interessierter, ein dankbarer Musikkonsument.

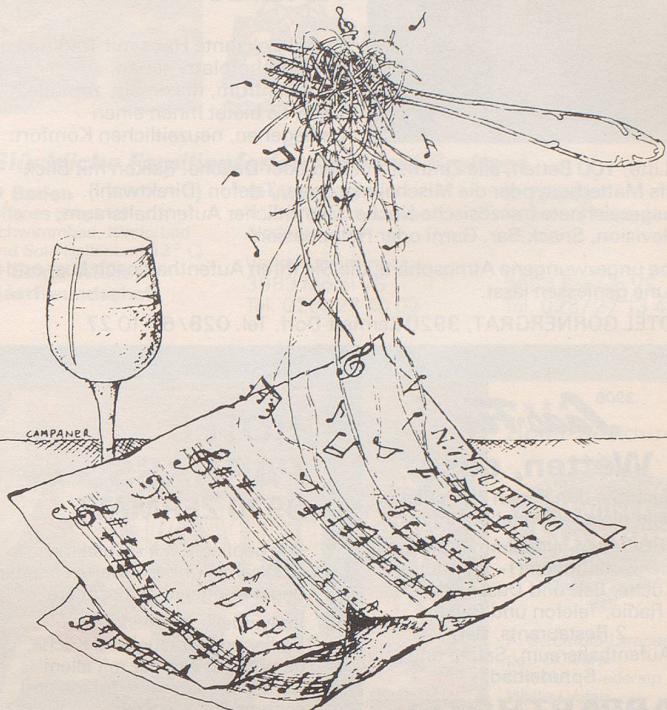
Bis jetzt wusste ich, dass es E- und U-Musik gibt – nämlich in den elektronischen Medien, wobei die Unterscheidung zwischen beiden oft nicht leicht ist und eher willkür-

Von Klaus Ammann

lich erscheint. Ich weiss, dass es klassische und romantische, frühklassische und spätklassische Musik, Barockmusik, Orchestermusik und Kammermusik, Liedmusik, Opern- und Operettenmusik, Militärmusik, Flötenmusik, Streichmusik und Blasmusik, höfische Musik und Bauernmusik, Dorf- und Stadtmusik, Filmmusik, Sphärenmusik, Tanzmusik, Volksmusik, Trauermusik, Kirchenmusik, Wiener Musik, Appenzeller Musik, Rockmusik, Jazzmusik, synthetische Musik, mittelalterliche und moderne, einheimische und exotische Musik, laute und leise, gute und schlechte, schöne und weniger schöne Musik gibt – wobei ich mich keineswegs für einen Experten in Sachen all dieser Musikarten halte, deren Aufzählung beileibe nicht erschöpfend ist. Immerhin glaube ich, Musik von organisiertem Lärm noch einigermassen unterscheiden zu können.

Doch neuerdings gibt es etwas, was ich noch nicht kannte, nämlich «aktuelle Musik», die offenbar in «Beizen» angeboten wird, wie einschlägige Plakate verkünden. Was «aktuelle Musik» ist, weiss ich tatsächlich nicht, ebenso wenig, was «nichtaktuelle Musik» ist, die es ja als Alternative auch geben muss. Es ist mir schleierhaft, was Musik mit Aktualität sonderlich zu tun hat. Die Aktualitäten sind heutzutage eher unmusikalisch. Ich bin somit auf Spekulationen angewiesen, was mir einige Schwierigkeiten bereitet, da nach meinem schlichten Verständnis jede Musik, wenn sie ertönt, aktuell ist, sogar die Konservenmusik, die ich oben samt der Live-Musik offenbar noch vergessen habe.

Das Etikett «aktuell» deutet freilich auf zeitgemäßes, gegenwärtiges, heutiges hin, was mich zwar des Rätsels Lösung kaum näher bringt, da heute alle möglichen und unmöglichen Musik produziert wird, solche, die wohlgefällig, solche, die noch erträglich und solche, die schlechthin unerträglich ist – was zwar nicht sehr wissenschaftlich klingt. Die Fach-



experten wenden da ganz andere Kriterien an. Aber eben, ich bin kein Experte.

Nach den zufälligen Proben, die ich etwa schon aus offenen Fenstern von «Beizen» mitbekommen habe, muss ich jedenfalls annehmen, dass die fragliche «aktuelle Musik» zu den neuzeitlicheren Arten zählt und mich daher, da ich lieber Mozart als Ragtime höre, zum vornherein wenig interessieren dürfte. Aber ich wüsste halt eben doch gern, was «aktuelle Musik» ist. Denn ich bin sehr lernbegierig und möchte mir nicht die unverzeihliche Blösse einer Bildungslücke geben.

Aber ich sehe schon, schliesslich werde ich wohl dort, wo man es ja wissen muss, anfragen müssen, nämlich im Konservatorium. Ob die Professoren mir wohl Auskunft geben können? Oder wissen es die, welche die neue Musikart erfunden haben?



Ein Kombinationsbeispiel aus dem altra-Programm von Victoria. Lassen Sie sich kostenlos die umfassende Dokumentation über Ausführung, Masse und Preise zusenden!

**Victoria Möbel sind
moderne, erstklassige
Möbel aus bester Schwei-
zer Qualität. Ausser-
gewöhnliches Design.
Zeitlos in Formen,
Farben und Materialien.**

Gratis-Katalog-Coupon

Bitte senden Sie mir kostenlos den neuen, 64 Seiten starken Farbkatalog von Victoria. (Verkauf durch autorisierte Fachgeschäfte)

Name: _____

Strasse/ Nr.: _____

PLZ/ Ort: 853

Einsenden an Victoria Werke AG,
6340 Baar.

Victoria
DESIGN
Möbel für Ästheten